



## Niederschrift

### zur 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Ausschuss für Jugend und Soziales) der Stadt Lippstadt am 24.01.2018

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Hans Zarembo

##### **stellv. Vorsitzender**

Herr Josef Franz

##### **CDU-Fraktion**

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Dr. Nils Duscha

ordentliches Mitglied

Frau Christine Goussis

ordentliches Mitglied

Herr Martin Schulz

ordentliches Mitglied mit  
beratender Stimme

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Heinz Gesterkamp

ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Frau Andrea Heymann

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Frau Stefanie Jungeblodt

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Waldemar Domanski

ordentliches Mitglied mit  
beratender Stimme

##### **Fraktionslose**

Frau Beatrix Geisen

ordentliches Mitglied

Herr Wilhelm Glarmin

ordentliches Mitglied

Frau Dorothee Großekathöfer

ordentliches Mitglied

Frau Marlene Keil

ordentliches Mitglied

Herr Andreas Knapp

ordentliches Mitglied

Frau Eva Brinkmann	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Frau Tanja Götsch	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Albert Groß	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Christian Laws	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Horst Regelmann	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Frau Dr. Olivia Reh	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Wolfram Schlimme	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Manfred Schnieders	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Frau Ute Stockhausen	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Manfred Kappe	stellv. Mitglied
Frau Patricia Hardeel	sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme

### **Verwaltung**

Herr Manfred Strieth	FB Familie, Schule u. Soziales
Frau Helga Rolf	FD Jugend und Familie
Herr Ulrich Schlink	Schriftführer
Frau Kerstin Werner	FD Jugend und Familie

### **Gast**

Frau Daniela Daus	Arbeiterwohlfahrt
-------------------	-------------------

### **In öffentlicher Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Zaremba eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

#### **1. Fragestunde für Einwohner**

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

#### **2. Vorstellung des Projektes "Gemeinsam im Bildungssystem" 351/2017**

Die Vertreterin der Arbeiterwohlfahrt, Frau Daniela Daus, stellte dem Ausschuss das Projekt "Gemeinsam im Bildungssystem (GiB)" vor. Die im Rahmen der Präsentation vorgestellten Informationen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Das Projekt sei eine Weiterentwicklung - entstanden aus vorhergehenden Maßnahmen - und werde finanziert u. a. durch die Dr. Arnold Hueck-Stiftung. Es befinde sich derzeit etwa in der Mitte der Projektphase. Ausgerichtet sei das Projekt auf die Begleitung von insgesamt 50 Lippstädter Familien über einen Zeitraum von drei Jahren. Derzeit werden 27 Familien mit Migrationshintergrund betreut. Inhaltlich gehe es darum, Eltern mit Paten zusammenzubringen mit dem besonderen Blick auf den Bildungsbereich. Im Detail gehe es dabei u. a. um Bereiche wie soziale Anbindung, Spracherwerb etc.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder Jungeblodt, Gesterkamp, Schnieders und Franz.

**3. Studie der Bertelsmann Stiftung zum "Zusammenhalt vor Ort"  
hier: Teilnahme der Stadt Lippstadt an einer vergleichenden Untersuchung**  
001/2018

Herr Strieth erläuterte die Vorlage und merkte dazu an, dass die Studie der Bertelsmann Stiftung im Jahr 2017 mit gleichlautenden Erhebungen neben Lippstadt auch in Dortmund, Rostock und Dessau stattgefunden habe. Er erläuterte auszugsweise die dabei gewonnenen Ergebnisse.

Die vorgestellten Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

**4. Leistungen der Mindestsicherung in der Stadt Lippstadt**  
350/2017

Unter Verweis auf die ausführlichen Darstellungen in der Sitzungsvorlage ergänzte Herr Strieth den Themenblock mit weiteren Informationen (Anlage 3). Zusammenfassend stellte er fest, dass zuletzt ca. jeder 10. Einwohner in Lippstadt Leistungen der Mindestsicherung erhalten habe und damit im Sinne der Sozialberichterstattung als arm gelte. Besonders betroffen von Armut seien dabei Kinder und Jugendliche.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder Gesterkamp, Franz, Stockhausen, Dr. Reh und Schnieders.

**5. Onlinesystem "Frühe Hilfen" - Familienportal Lippstadt**  
007/2018

Kerstin Werner, städtische Mitarbeiterin als Kinderschutzfachkraft im Kommunalen Sozialdienst, erläuterte den Ausschussmitgliedern das Onlinesystem "Frühe Hilfen". Dieses werde vom Land Nordrhein-Westfalen kostenlos zur Verfügung gestellt und ermögliche es Kommunen auf den Internetseiten Familienportale einzurichten.

Es gebe eine Ansammlung von Angeboten verschiedenster Bereiche, die aber keinen Blick auf andere Angebote ermöglichen. Dennoch gebe es einen Bedarf an sogenannten Lotsensystemen. Es gelte, die Eltern frühzeitig zu unterstützen und die Fachkräfte besser zu informieren. Es gelte nun, die Anwendung mit Angeboten zu füllen, um Eltern zu den in der Vorlage genannten Themenbereichen Informationen zu bieten. Eine Verlinkung des Onlineportals mit der Homepage der Stadt Lippstadt ist vorgesehen.

## 6. Verschiedenes

- a) Aufgrund einer privaten Zeitungsanzeige - erschienen in zwei örtlichen Zeitungen - erläuterte Frau Rolf die Arbeitsweise des Kommunalen Sozialdienstes der Stadt Lippstadt im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdungen und Eingriffen des Jugendamtes in die Elternverantwortung.

Es gebe verschiedene Bereiche wie Unterhalt, Kostenbeitrag, Kindeswohlgefährdung, schwierige Familiensituationen etc., in denen das Jugendamt in die Rechte von Eltern eingreife. Dies könne durchaus bei den betroffenen zu Ungerechtigkeitsempfinden führen.

Auf die konkrete Frage des Ausschussmitgliedes Gesterkamp zu den Anforderungen an die MitarbeiterInnen des Kommunalen Sozialdienstes antwortete Frau Rolf, dass diese im Rahmen ihrer Tätigkeit Supervision erhielten.

- b) Herr Strieth informierte die anwesenden Ausschussmitglieder über die in 2018 durchzuführende Wahl von Schöffen/Schöffinnen und Jugendschöffen/Jugendschöffinnen für die Wahlzeit 2019 bis 2023. Die freien Verbände und Fraktionen würden informiert und gebeten, bis zum 29.03.2018 Vorschläge für die Ausübung des Ehrenamtes bei der Stadt Lippstadt einzureichen.
- c) Vom 15. bis 17.06.2018 findet in diesem Jahr wieder der "Parkzauber" statt. Die Verwaltung werde auf Institutionen und Verbände zukommen, um zu klären, wie ein gemeinsames Angebot gestaltet werden kann.
- d) Frau Stockhausen vom SkF informierte über ihre aktuelle Kampagne auf einem Bus der Ruhr-Lippe-Gesellschaft zur Werbung von Pflegeeltern.

Der Ausschussvorsitzende schloss die Sitzung um 19:25 Uhr.

---

gez. Hans Zaremba  
Vorsitzender

---

gez. Ulrich Schlink  
Schriftführer